

(Free and download) Kleine Geistesgeschichte des Lachens

## Kleine Geistesgeschichte des Lachens

Von Friedemann Richert

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1786690 in BcherVerffentlicht am: 2010-03-01Format:  
AudiobookAnzahl der Produkte: 2Abmessungen: 5.63 x .59b x 5.04l, Lnge: 143 MinutenEinband: Audio  
CD | File size: 78.Mb

**Von Friedemann Richert : Kleine Geistesgeschichte des Lachens** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kleine Geistesgeschichte des Lachens:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reise durch die EpochenVon Odo GRvRPhantastisches Hrbuch. Der Autor nimmt einen mit auf eine gut verstdliche Reise durch die Zeiten und die philosohisch-theologischen Ansichten des Lachens gibt. Er vermittelt ber seine Auswahl von Texten bzw. Quellen eine gute und kurzweilige bersicht.Wer ein gewhnliches "Witzbuch" (das ist aber schon wegen des Titels nicht zu erwarten!!) erwartet, wird (berechtigter Weise) enttuscht.2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Lachen ist sehr ernst zu nehmen!Von Thomas HoltberndWer ber das Lachen schreibt, setzt sich der Gefahr aus, dass die Leser lachen wollen. Wer ein witziges Buch zum Lachen schreibt, gilt unter Fachleuten dagegen als Scharlatan und wird nicht ernst genommen. Es ist verwunderlich, dass ein Autor scheinbar nicht ernst ber das Lachen schreiben darf. Friedemann Richert macht diesen Versuch, er erhebt das Lachen zu einem ganz normalen Thema der Geistesgeschichte. Es ist eine kleine Geistesgeschichte, d. h. es werden nicht alle Autoren erwht, die sich im Laufe der Geschichte zum Lachen geuert haben. Richert trifft eine Auswahl, die natrlich subjektiv ist, das wird besonders bei dem Schwerpunkt Reformation deutlich. Aus der Antike nimmt er sich Homer mit dem olympischen Lachen vor, danach die Griechen Platon und Aristoteles, sodann die Rmer Cicero und Quintilian. Danach folgt ein Kapitel ber das Lachen in der Bibel. Die beiden Strnge fhrt Richert dann in der Antilach-Tradition des Mnchtums zusammen. Seiner Meinung nach kommt das schnwendige Lachen in dieser Tradition zum Erliegen. Mit der Reformationszeit, hier erwht Richert Erasmus von Rotterdam, Thomas Morus und Martin Luther, lebt die Bedeutung des Lachens wieder auf. Dem schliet Richert dann ein Kapitel ber Immanuel Kant und Friedrich Nietzsche an. Den

Abschluss bildet ein Lob auf die lachende Vernunft. Die einzelnen Kapitel fassen in einem Resümee die jeweiligen Gedanken strukturiert und übersichtlich zusammen. Richert konzentriert sich in dieser kleinen Geistesgeschichte tatsächlich aufs Lachen. Viele Autoren wechseln nämlich oft zwischen Lachen, Witz, Komik und Humor, daher finden sich einige Autoren nicht, die sonst immer herangezogen werden. Allerdings fehlen so wichtige Autoren wie Plessner oder Darwin, die phänomenologisch eine Menge zur Aufklärung des Lachens beigetragen haben. Auch werden psychologische und medizinische Untersuchungen nicht erwähnt. Das ist allerdings auch wohltuend, da eine konsequente geisteswissenschaftliche Betrachtung den Gegenstand der Disputation verlieren kann, wenn zu sehr naturwissenschaftliche Erkenntnisse einbezogen werden, die nicht wirklich viel an philosophischer Auseinandersetzung zeigen oder möglich machen. Die kleine Geistesgeschichte des Lachens ist ein gutes Einstiegswerk für Menschen, die sich tatsächlich philosophisch/theologisch dem Lachen nähern wollen. Aber Vorsicht! Es ist ernst... 0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mogelpackung Von Barbara Hagen Ich habe das Buch aufgrund der guten Rezensionen verschenkt. Es hält gar nicht, was der Titel verspricht. Ich musste es zur "Strafe", dass ich es verschenkt habe, selber lesen und fand es stinklangweilig... von wegen: Lachen... ich habe nicht mal gelchelt. Bloss nicht kaufen!!!

Pressestimmen... Friedemann Richert erzählt in seiner kleinen Geistesgeschichte fesselnd von den Erklärungen dieses Urphänomens - das Lachen der Götter und das berühmte homerische Gelächter hallen bis in die Gegenwart... (Focus, 30.05.2009, Ausgabe 2009/23) Kurzbeschreibung Durch die Menschheitsgeschichte geht ein Gelächter. Auch in den finsternen Zeiten wurde gelacht: ein tröstendes Lachen, ein albernes Lachen, Lachen in Gemeinschaft oder alleine für sich, auch manchmal ein Lachen aus Verzweiflung. Wie haben sich Philosophie und Theologie zu diesem Urphänomen verhalten? Haben wir Erklärungen und Gründe für dieses Lachen? Von den antiken Denkern bis in die postpostmoderne Gegenwart reicht die spannende Erzählung dieses Hörbuches, in der große Denker sich mit einem Alltagsphänomen beschäftigen, das zu unserem Leben gehört. Ob Lachen unmoralisch oder gerade sehr moralisch ist, ob es uns vom Tier unterscheidet und welchen erkenntnistheoretischen oder gar metaphysischen Sinn es hat, all das erfahren wir in dieser kleinen Weltgeschichte des Lachens. Der Verlag über das Buch Durch die Menschheitsgeschichte geht ein Gelächter. Auch in den finsternen Zeiten wurde gelacht: ein tröstendes Lachen, ein albernes Lachen, Lachen in Gemeinschaft oder alleine für sich, auch manchmal ein Lachen aus Verzweiflung. Wie haben sich Philosophie und Theologie zu diesem Urphänomen verhalten? Haben wir Erklärungen und Gründe für dieses Lachen? Von den antiken Denkern bis in die postpostmoderne Gegenwart reicht die spannende Erzählung dieses Buches, in der große Denker sich mit einem Alltagsphänomen beschäftigen, das zu unserem Leben gehört. Ob Lachen unmoralisch oder gerade sehr moralisch ist, ob es uns vom Tier unterscheidet und welchen erkenntnistheoretischen oder gar metaphysischen Sinn es hat, all das erfahren wir in dieser kleinen Geistesgeschichte des Lachens, wobei uns nicht durch anstrengende Fachterminologie das Lachen vergeht ...